

## Bodendenkmal Erin

Schlagwörter: [Marktplatz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Castrop-Rauxel

Kreis(e): Recklinghausen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Fundplatz Erin ist ein Bereich, der schwerpunktmäßig in der jüngeren römischen Kaiserzeit als Handelsplatz genutzt wurde. Darüber hinaus gibt es deutliche Hinweise auf eine gleichzeitige Nutzung als Kult- und Opferplatz. Eine erste wissenschaftliche Untersuchung fand von 1955-1956 statt. Die Ausgrabungen haben keine Hinweise auf eine Dauernutzung als Siedlung ergeben. Vereinzelt Funde stammen aus späteren Epochen, namentlich aus der Völkerwanderungszeit und sogar aus dem Mittelalter. Die Sanierung der Zechenbrache Erin ging mit einer umfangreichen archäologischen Ausgrabung zwischen 1991 und 1994 einher. Bei einer Erweiterung des Zechengeländes ergaben erste Ausgrabungen bereits in den Jahren 1955 und 1956 interessante und reiche Funde aus dem 3. und 4. Jahrhundert. Das Areal wird heute als bedeutender Handelsplatz interpretiert. So wurden nicht nur zahlreiche Münzen gefunden, sondern auch Schmuck, Pferdegeschirrtteile sowie größere Mengen von Glas, das aus dem römischen Reich importiert wurde. Der Fundplatz gibt ein eindrucksvolles Zeugnis für den Kontakt zwischen Römern und Germanen in der Zeit des 1.-4. Jahrhunderts. Gegenstände wie Spielsteine zeigen, dass nicht nur Dinge, sondern auch Lebensformen und -weisen übernommen wurden.

Der Platz hat verschiedene Teilflächen und ist als zweiteiliges Bodendenkmal in die Denkmalliste der Stadt Castrop-Rauxel eingetragen. Einzelne Fundstücke der Ausgrabung der 90er Jahre, u.a. das vollständige Skelett einer Hundebestattung, können in einer Ausstellung besichtigt werden.

(LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur, 2010)

Bodendenkmal Erin

**Schlagwörter:** [Marktplatz](#)

**Straße / Hausnummer:** Erinstraße 6

**Ort:** 44575 Castrop-Rauxel

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften

**Historischer Zeitraum:** Beginn 0, Ende 500

**Koordinate WGS84:** 51° 32 42,04 N: 7° 17 59,19 O / 51,54501°N: 7,29978°O

**Koordinate UTM:** 32.382.102,99 m: 5.711.805,07 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.590.209,29 m: 5.713.081,92 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Bodendenkmal Erin“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-P363L310-20100420-0014> (Abgerufen: 11. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

